Frühling 2024

stadtwerke magazin

Das Kundenmagazin der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH

MITMACHEN & GEWINNEN
Preisrätsel
auf Seite 16



Freiflächen-Photovoltaik

Die Energiewende vor Ort geht weiter

ab Seite 10

Jubiläum

15 Jahre Stadtwerke MüllheimStaufen

ab Seite 06

Wir informieren Sie über alle wichtigen Themen rund um Ihre Stadtwerke:
www.stadtwerke-ms.de

stadtwerke müllheimstaufen



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir blicken in diesem Jahr auf 15 Jahre Stadtwerke MüllheimStaufen zurück. Eine lange Zeit, in der viel passiert ist, der Energiemarkt sich verändert hat, wir mit Themen in den letzten Jahren beschäftigt waren, auf die wir teilweise nicht vorbereitet waren und die uns vor große Herausforderungen gestellt haben. Einen Einblick dazu und wie wir als Stadtwerk in diesen Zeiten Verantwortung übernehmen, erhalten Sie auf den Seiten 6 und 7.

Seit einigen Monaten treten wir mit einem neuen, aber dafür einheitlicheren Auftritt auf, um unseren Kundinnen und Kunden mehr Klarheit zu bieten. Daher heißt unser Kundenmagazin von nun an **stadtwerke magazin** und nicht wie vorher Alemannen Magazin. Denn auch nach 15 Jahren wird die Alemannenenergie nicht mit den Stadtwerken in Verbindung gebracht und sorgt für Verwechslung bei den Bürgerinnen und Bürgern, was uns zu diesem Schritt bewogen hat. Wir werden unsere Produkte noch transparenter für Sie gestalten und einheitlich mit der Dachmarke Stadtwerke MüllheimStaufen und der Produktpalette Strom, Gas, Wasser und Wärme auftreten. Für Sie bleibt aber alles gleich: Verträge, Vertragsnummern, Rechnungsmodalitäten und Kontaktdaten ändern sich nicht und Sie genießen auch weiterhin den persönlichen Service vor Ort.

Schauen Sie doch mal auf unserer neuen Internetseite unter **www.stadtwerke-ms.de** vorbei.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihre Melanie Wolf
Teamleiterin Marketing und Kundenservice







INHALT

04 **AUF EINEN KAFFEE MIT …**
Anastasia Spengler

05 **KARRIERE**
Die Stadtwerke als Arbeitgeber

06 **JUBILÄUM**
Wir feiern 15 Jahre Stadtwerke

08 **DEM REGEN TROTZEN**
So schützen Sie Ihr Zuhause

10 **FREIFLÄCHEN-PHOTOVOLTAIK**
Turbo für die Energiewende vor Ort

12 **NAHWÄRME IN HÜGELHEIM**
So ist der Projektstand

13 **WISSEN**
Spannende Fakten über die Sonne

14 **SPARTIPPS**
So reduzieren Sie Ihren Wasserverbrauch

15 **REZEPT**

16 **RÄTSELN UND GEWINNEN**



15
Rezept

IMPRESSUM

Herausgeber: stadtwerke magazin, Kundenmagazin der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH, Sitz der Gesellschaft: Marktstraße 1–3, 79379 Müllheim im Markgräflerland ***Anschriften:*** Geschäftsstelle Müllheim, Marktstraße 1–3, 79379 Müllheim im Markgräflerland, ***Telefon:*** 07631 / 936 08 – 0; Geschäftsstelle Staufen, Lindengärten 2B, 79219 Staufen ***Telefon:*** 07631 / 933 224 – 0, ***verantwortlich:*** Florian Müller (Geschäftsführer), ***Redaktion:*** Melanie Wolf

Verlag: trurnit GmbH, Curiestraße 5, 70563 Stuttgart, ***Redaktion:*** Susanne Rommel, info@trurnit.de, ***Telefon:*** 0711 / 2535 90 – 0, www.trurnit.de; **Gestaltung:** trurnit GmbH; **Druck:** Bonifatius GmbH, Paderborn; **Fotos:** Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH, iStock.com – undefined undefined (Titel), frank tusch video | foto, bahnhofplatz 9, 79295 sulzburg (S. 2, S. 3, S. 5–7, S. 11), ACHIM SCHNEIDER – AdobeStock (S. 2, S. 10 Photovoltaik), iStock.com – Fayethequeen (S. 6 Luftballons), Martin Bürgelin (S. 12)

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C022647
FSC www.fsc.org

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53323-2301-1008

WAS TUN BEI TELEFON-ABZOCKE?



Am Telefon aufgedrängte Strom- und Gasverträge konnten bislang teuer werden. Nun schützt ein neues Gesetz Verbraucher vor Telefonabzocke. Isabel Fante, Kundenberaterin bei den Stadtwerken MüllheimStaufen klärt auf.

1 Wie kann ich Telefonabzocker von seriösen Anbietern, wie den Stadtwerken, unterscheiden?

Unverhofft bekommen Sie einen dubiosen Anruf. Der Anrufer gibt sich als Mitarbeiter der Stadtwerke MüllheimStaufen aus und bedrängt Sie, einen neuen Strom- oder Gasvertrag abzuschließen. Vor allem in der Energiebranche kommt es immer wieder zu zweifelhaften Telefonanrufen. Es handelt sich dabei schlichtweg um Betrug: Kein seriöser Energieversorger würde Sie jemals kontaktieren, um persönliche Daten wie Ihre Zähler- oder Kundennummer zu erfragen. Bei solchen Fragen sollten Sie hellhörig werden. Geben Sie Ihre Daten unter keinen Umständen am Telefon weiter. Beenden Sie das Telefonat einfach – ohne Vorankündigung. Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob sich ein Stadtwerke-Mitarbeiter bei Ihnen gemeldet hat, fragen Sie im Zweifel einfach in unseren Kundenbüros nach. Unsere Kundenberatung hilft Ihnen gerne weiter.

2 Was aber, wenn ich den Betrügern schon auf den Leim gegangen bin? Ist ein Vertragsabschluss am Telefon wirksam?

Nein. In der Vergangenheit waren Vertragsabschlüsse am Telefon noch möglich, nun sind sie es nicht mehr. Seit 1. Oktober 2021 dürfen Verträge über Gas und Strom nicht mehr allein am Telefon abgeschlossen, sondern müssen außerdem schriftlich bestätigt werden – zum Beispiel per Brief, E-Mail, Fax oder SMS. Das regelt das neue „Gesetz für faire Verbraucherverträge“, das Verbraucher vor zwielichtigen Praktiken schützen soll. Es gibt ihnen die Möglichkeit, den Vertrag und dessen Bedingungen in Ruhe zu prüfen. Das Telefonat allein führt nicht mehr zum Vertragsabschluss.

3 Wie kann ich verhindern, weiterhin von Telefonabzockern belästigt zu werden?

Seien Sie sich über Ihre Rechte im Klaren: Werbeanrufe sind nicht erlaubt, wenn Sie nicht vorher dazu eingewilligt haben. Auch das Unterdrücken der Rufnummer ist unzulässig. Werden Sie dennoch angerufen, notieren Sie sich nach Möglichkeit den Namen des Anrufers und seine Rufnummer, die Adresse des Unternehmens, für das er anruft, sowie Datum und Uhrzeit. Danach beenden Sie das Telefonat schnellstmöglich. Melden Sie den Anruf bei der Bundesnetzagentur: Sie kann die Nummer abschalten und gegebenenfalls ein Bußgeld gegen den Anrufer verhängen.

Auf einen Kaffee mit ...



ANASTASIA SPENGLER,
Assistentin der Geschäftsleitung und seit Juni 2023 im Unternehmen.

Zur Arbeit allgemein:
Was sind Ihre Aufgaben im Unternehmen? Welche Arbeiten gehören zu Ihrem Aufgabengebiet?
Mein Arbeitsplatz ist die Schnittstelle für alle Abteilungen im Unternehmen. Bei mir laufen alle Anfragen und Anliegen rein, häufig als erste Ansprechperson. Ich selektiere und organisiere entsprechend, koordiniere Termine und Abläufe und erledige die geschäftliche Korrespondenz. Die Planung samt Organisation von internen und externen Veranstaltungen gehört ebenfalls zu meinem Aufgabengebiet.

Welche Arbeiten davon machen Sie am liebsten?
Alles, was uns gemeinsam voranbringt. Hier zählen vor allem Projekte dazu, die wir als Team planen und umgesetzt bekommen.

Was gefällt Ihnen am Unternehmen am besten?
Mir gefällt am besten die großartige Arbeitsatmosphäre, die es bei uns gibt. Das schafft ein gutes Arbeitsklima, bei dem man sich einfach wohl fühlt. Es macht mich glücklich, dabei mitzuwirken, die Bürger/innen in der Region mit Wärme und Strom und insbesondere dem wichtigsten Lebensmittel, dem Wasser, versorgen zu können, und somit deutlich wird, wie wichtig unsere Stadtwerke für die Region sind.

Was finden Sie, müsste sich ändern? Wo sehen Sie Verbesserungspotential?
Mit dem Wandel der Zeit, der Digitalisierung und dem persönlichen Anspruch gibt es immer eine neue Chance zur Verbesserung. Hier arbeiten alle daran gemeinsam zu wachsen.

Zur Person:
Was ist Ihnen im Leben am wichtigsten?
Meine Familie und meine Kinder, dass sie gesund und friedvoll aufwachsen.

Auf was könnten Sie nie verzichten?
Sonnenschein, einen Kaffee und ein gutes Buch.

Letzte Frage: Welche Kollegin oder welcher Kollege soll sich als Nächstes den Fragen stellen?
Meine liebe Kollegin Melanie Wolf, Teamleiterin Marketing und Kundenservice.

Der Arbeitgeber mit einer regionalen Verantwortung!

Gestalten Sie Ihre Karriere bei uns – vielfältige Chancen in einem nachhaltigen Stadtwerk.

Seit nun 15 Jahren und mit 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir in der Region fest verankert und versorgen unsere Kundinnen und Kunden mit Trinkwasser, 100 Prozent Ökostrom, Erdgas und Wärme.
Wir sorgen in Müllheim und Staufen dafür, dass jeden Tag bestes Trinkwasser aus dem Hahn fließt. Auch die Gemeinden Auggen, Münstertal und Sulzburg zählen auf unser Knowhow bei der Wasserversorgung. In Zusammenarbeit mit den Kommunen möchten wir den Weg in die CO_2-neutrale Zukunft gehen. In den letzten 15 Jahren haben wir rund 45 Millionen Euro in die lokale Infrastruktur unserer Heimatstädte investiert. Knapp 450.000 Euro flossen in dieser Zeit als Unterstützungsleistungen an örtliche Vereine, an soziale Einrichtungen, an Schulen und Kindergärten und als Förderbeiträge in kulturelle Veranstaltungen vor Ort.

Dafür stehen wir
Unsere Gewinne bleiben in der Stadt! Dadurch fördern wir unmittelbar das gesellschaftliche, soziale und kulturelle Leben in der Region. Bei den großen Energiekonzernen gehen die Gewinne oft an anonyme Teilhaber. Wir wollen kontinuierlich wachsen, weitere Geschäftsfelder ausbauen und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig an uns binden.



Wir suchen Verstärkung!
Monteur / Installateur / Facharbeiter (w/m/d)

Ausbildungsplatz September 2024
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (w/m/d)

Jetzt bewerben!



Adel Melki, Zählermonteur
Ist seit November 2023 bei uns im Team und gibt uns einen kleinen Einblick, was die Stadtwerke zu einem guten und attraktiven Arbeitgeber macht.

„Ich wurde super im Team aufgenommen. Alle sind freundlich, zuvorkommend und hilfsbereit. Dank meines unbefristeten Arbeitsvertrags habe ich die Sicherheit, bei den Stadtwerken auch langfristig zu bleiben. Das Verhältnis zu meinem Vorgesetzten ist vorbildlich, denn er hört mir zu, wenn ich einen Vorschlag mache oder ein Anliegen habe, und versucht alles, dass ich mich rundum wohl fühle. Durch die flexiblen Arbeitszeiten kann ich mein Privates und Berufliches optimal unter einen Hut bekommen. Freitags heißt es meistens um 12 Uhr Feierabend.

Ich bekomme meine komplette Arbeitskleidung von T-Shirt, Pullover, Jacke, Hose bis zu den Schuhen komplett kostenlos zur Verfügung gestellt und sogar noch gewaschen. Wir bekommen alle die Möglichkeit, Lease a Bike und Hansefit zu nutzen. Hansefit ist für uns alle zudem komplett kostenlos. Die Firma übernimmt hier alle Kosten, die anfallen, um uns die Möglichkeit zu bieten, im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden etwas für uns zu tun. Für mich sind die Stadtwerke wirklich ein guter Arbeitgeber und ich hoffe, viele Jahre im Team bleiben zu können.“



WIR FEIERN 15 JAHRE Stadtwerke MüllheimStaufen



In diesem Jahr feiern die Stadtwerke ein **KLEINES, ABER SEHR BEDEUTSAMES JUBILÄUM**. Seit nun mehr 15 Jahren sind wir mehr als ein reiner Energieversorger, denn wir sind ein aktiver Teil der Gemeinschaft, sichern Arbeitsplätze und fördern das gesellschaftliche, soziale und kulturelle Leben in der Region.



In 15 Jahren haben die Stadtwerke Müllheim-Staufen viel bewegt in der Region – und wollen ihren Erfolg fortsetzen.



An zwei Standorten sind die Stadtwerke MüllheimStaufen persönlich für ihre Kundinnen und Kunden da (s. S. 16).







Özcan (links), Bettina und Willi sind seit Gründung der Stadtwerke im Team. Wir sind stolz, solche engagierten und treuen Mitarbeitenden zu haben!

Als regionaler Energieversorger sind wir vor allem eines: eng mit den Städten und ihren Bürgerinnen und Bürgern verbunden. Darum engagieren wir uns vor Ort für Vereine, soziale Einrichtungen und kulturelle Veranstaltungen und somit für ein buntes und interessantes Leben in der Region – und das seit Beginn an. Kultur-, Sport- und andere Veranstaltungen können oftmals nicht allein durch Eintrittsgelder finanziert werden. Wir unterstützen viele regionale Veranstaltungen jedes Jahr, denn diese tragen für die Menschen vor Ort zur Lebensqualität bei.

Der Grundgedanke, dass die Bürgerinnen und Bürger die Energiewende vor Ort nicht nur mitgestalten, sondern von ihr auch profitieren sollten, führte uns als Initiator 2012 zur Gründung der Bürger-Energie Südbaden eG, kurz BEGS. Die BEGS sollte neben uns fortan auch für die Produktion regenerativer Energie in der Region zuständig sein. Die Stadtwerke stehen der BEGS als Partner für den Betrieb, die Netze und die Administration zur Seite. So entstand ein Drei-Säulen-Modell, bestehend aus Stadtwerken, BEGS und Kommunen, das in Form und Struktur sehr vielfältig ist, gleichwohl an dem gemeinsamen Ziel einer regenerativen und regional verankerten Energieversorgung aber inhaltlich und politisch übereinstimmt.

Verantwortung für die Region

Als kommunaler Energieversorger übernehmen wir Verantwortung für die Region – als Arbeit- und Auftraggeber, als Dienstleister und Partner, als Sponsor und Förderer. Und nicht zuletzt auch als Gestalter der Energiewende.

Die vergangenen Monate waren für uns ziemlich turbulent. Sie brachten viele neue Situationen mit sich, die uns alle menschlich und emotional bewegt haben, mit völlig neuen Rahmenbedingungen und einem veränderten Umfeld in vielen betrieblichen Belangen. Fast monatlich gab es neue Herausforderungen und Gesetze, die teils in kürzester Zeit umgesetzt werden mussten: Abschaffung der EEG-Umlage, Einführung der Erdgasspeicherumlage und Erdgasbeschaffungsumlage, Abschaffung der Erdgasbeschaffungsumlage, Senkung der Mehrwertsteuer im Gas, Dezemberhilfen und Strom- und Gaspreisbremsen. Wir hatten alle Hände voll zu tun, diese gesetzlichen Vorgaben nicht nur fristgerecht umzusetzen, sondern vor allem auch entsprechend zu kommunizieren.

Täglich haben wir in unseren Kundenbüros erfahren, wie groß die Unsicherheit bei allen ist und wie viele Fragen aufkommen. Die öffentliche Berichterstattung hat manchmal auch zu Missverständnissen beigetragen. Oft mussten wir binnen weniger Tage reagieren und die Kundinnen und Kunden informieren, was für uns mitunter eine Mammut-Aufgabe war. Denn als kleineres Stadtwerk haben wir nicht die nötige Manpower, um solche Beschlüsse schnell allein abzuwickeln, und sind oft auf externe Hilfe von Dienstleistern, wie beispielsweise Druckereien, angewiesen.

Trotz dieser schwierigen Situation konnten sich unsere Kundinnen und Kunden immer auf uns verlassen und darauf vertrauen, dass wir alle beschlossenen Entlastungen direkt weitergegeben haben und für Fragen erreichbar waren. Gerade in solchen schwierigen Zeiten ist es wichtig, einen Versorger zu haben, auf den man sich verlassen kann.

Firmen vertrauen auf die Stadtwerke MüllheimStaufen

Langfristige Kundenzufriedenheit ist für uns eine Herzensangelegenheit. Viele namhafte Unternehmen vertrauen auf unsere Produkte und unseren Service. Zu unseren Kunden zählen renommierte Unternehmen aus Wirtschaft und Industrie, international tätige Unternehmen sowie zahlreiche Weingüter in der Region, Einzelhändler, landwirtschaftliche Betriebe und Produktionsgüter, Handwerksbetriebe, Kommunen und öffentliche Einrichtungen, Banken und Versicherungen.

IN DEN LETZTEN 15 JAHREN HABEN WIR ...

- Über 50.000 Eichen in unseren heimischen Wäldern gepflanzt
- Rund 450.000 Euro an örtliche Vereine, Schulen und Veranstaltungen gesponsert
- 45 Millionen Euro in die lokale Infrastruktur investiert

DEM REGEN CLEVER TROTZEN



Extreme Regenfälle treten oft plötzlich auf und können gravierende Schäden verursachen. **FÜNF TIPPS**, wie Sie sich einfach, aber effektiv zu Hause schützen können.

Wenn der Himmel seine Schleusen öffnet und in einer Stunde mehr als 15 Liter Wasser pro Quadratmeter auf die Erde prasseln, spricht man von Starkregen. In Deutschland zählt er zu den häufigsten Naturkatastrophen. Bei so extremen Regenfällen gerät die Kanalisation an ihre Grenzen, auch fließt das Wasser an der Oberfläche oft nicht schnell genug ab. Die Folge: überflutete Keller und beschädigte Einrichtung. Danach droht häufig eine kostspielige Sanierung. Mit ein paar Handgriffen können Sie Schäden vorbeugen und Ihr Zuhause sichern. Allerdings gilt: Eine hundertprozentige Sicherheit vor Starkregen gibt es nicht – ein gewisses Risiko bleibt immer.

Nicht alles versiegeln

Mehr Grün, weniger Grau! Gestalten Sie Auffahrten und Gehwege mit Rasengittersteinen oder speziellen Pflastersteinen, damit das Wasser durch die Fugen versickert. Unnötige Versiegelungen auf Ihrem Grundstück aus Schotter oder Kies können Sie oft selbst mit Hacke oder Schaufel beseitigen. Bei Beton und Asphalt sollten Sie Profis hinzuziehen. Prüfen Sie zudem, ob der Boden wasserdurchlässig ist. Das lohnt sich auch finanziell. Denn durch Entsiegelung können Sie Abwassergebühren sparen: Viele Kommunen berechnen das im Abwasser enthaltene Niederschlagswasser nach dem Grad der Versiegelung. Je durchlässiger Ihr Grundstück, desto besser für den Geldbeutel!

Zusätzliche Wasserspeicher anschaffen

Eine einfache, aber wirksame Lösung sind Sammelbehälter, die Regenwasser auffangen wie etwa Regentonnen. Als unterirdische Wasserspeicher eignen sich Zisternen. Das Wasser können Sie zum Beispiel zum Gießen Ihrer Pflanzen im Garten verwenden. Übrigens, Gründächer verlangsamen vorübergehend den Wasserabfluss bei Starkregen. Effektive Puffer sind zudem sogenannte Rigolen: Sie leiten Regenwasser über Schächte und Rohre in tiefere Bodenschichten, wo es langsam versickert. Teiche mit Kiesbett bieten einen ähnlichen Nutzen. Sie speichern überschüssiges Wasser und geben es allmählich an den Boden ab.



Foto: iStock.com - Freemixer

RICHTIG VERSICHERT

Schäden aus Sturm, Hagel und Blitzeinschlägen sind über die Gebäude- und Hausratversicherung abgesichert. Für Beeinträchtigungen, die durch Rückstau, Starkregen, Hochwasser, Überschwemmungen oder Schneedruck entstehen, ist eine Elementarschadenversicherung nötig. Diese gibt es in der Regel nur als Zusatz zur Gebäude- und Hausratversicherung.

Rückstauklappe einbauen

Ist die Kanalisation überlastet, kann das Regenwasser über die Hausanschlussleitungen in Ihren Keller eindringen. Einen Schutz bietet eine Rückstauklappe. Sie verhindert, dass Abwasser und im schlimmsten Fall darin schwimmende Fäkalien in die Innenräume fließen. Für die Rückstauklappe sind Sie als Hausbesitzer selbst verantwortlich. Die Kommune übernimmt bei Schäden keine Haftung. Auch Versicherungen machen ihre Leistungen davon abhängig, ob eine Rückstauklappe installiert ist. Bevor Sie Ihr Anwesen mithilfe eines Sanitärfachbetriebs rückstausicher machen, fragen Sie bei der Stadtentwässerung nach, wo die Klappe angebracht werden sollte. Denken Sie zudem daran, die Klappe regelmäßig zu warten und instand zu setzen.

Hauseingänge schützen

Mit einer Stufe oder kleinen Rampe ausgestattete Hauseingänge bieten Schutz gegen eindringendes Regenwasser. Auch die Oberkante von Kellertreppen und Lichtschächten sollte mindestens 10 bis 15 Zentimeter aus dem Boden ragen. Solche Aufkantungen lassen sich oft nachträglich anbringen. Falls nicht, können Sie für Lichtschächte spezielle Deckel oder Glasbausteine nutzen. Bodenschwellen an der Einfahrt verhindern, dass Wasser von der Straße in die tiefer liegende Garage fließt.

Fenster, Türen und Wände abdichten

Achten Sie darauf, dass tief liegende Fenster und Türen druckwasserdicht und alle Durchlässe für Strom, Gas, Telefon und Heizungsrohre sorgfältig abgedichtet sind. Die Außenwände sollten ebenfalls wasserdicht sein, vor allem am Sockel. Eine Option sind fugendicht angebrachte Steinzeugfliesen. Kontrollieren Sie die Abdichtungen regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie einwandfrei funktionieren. Eine sorgfältige Abdichtung der Gebäudehülle ist oft einfacher und kostengünstiger als aufwendige bauliche Eingriffe im Nachhinein.



FREIFLÄCHEN-PV-ANLAGEN

Förderung nachhaltiger Energie und Wertschöpfung in unserer Region

Fotos: ACHIM SCHNEIDER – AdobeStock



Wir treiben den **AUSBAU VON ERNEUERBAREN ENERGIEN** in unserer Region weiter voran und möchten dafür auch Freiflächenphotovoltaikanlagen errichten.

Die Umsetzung von Freiflächenphotovoltaikanlagen bietet aus unserer Sicht eine Reihe von Vorteilen, die sich positiv auf unsere Umwelt, die lokale Wirtschaft und die Energieversorgung auswirken. Diese Anlagen erzeugen umweltfreundliche Energie durch die Nutzung von Sonnenlicht. Dadurch reduzieren sie nicht nur den Einsatz von fossilen Brennstoffen, sondern tragen auch dazu bei, die Treibhausgasemissionen zu verringern.

Ein weiterer Pluspunkt ist die effiziente Nutzung von Land. Die Installation von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen ermöglicht eine effektive Nutzung von bisher ungenutzten oder weniger produktiven Flächen, ohne dabei mit landwirtschaftlicher Nutzung in Konflikt zu geraten. Dies hilft, Landressourcen besser zu managen und Konflikte zu minimieren.

Die Anpassbarkeit dieser Anlagen an verschiedene Bedürfnisse ist ein weiterer Vorteil. Von kleinen Anlagen bis hin zu großen Solarkraftwerken können sie den Energiebedarf verschiedener Gemeinden oder Regionen abdecken. Dies trägt dazu bei, die Energieerzeugung zu dezentralisieren und die Abhängigkeit von langen Übertragungsleitungen zu verringern.

Neben der ökologischen und energiewirtschaftlichen Dimension haben Freiflächenphotovoltaikanlagen auch positive wirtschaftliche Auswirkungen auf die Region. Der Bau und Betrieb solcher Anlagen schafft lokale Arbeitsplätze, unterstützt lokale Unternehmen und bietet den Grundstückseigentümern Einnahmen in Form von Pacht. Dies bestätigt auch eine aktuelle Studie von der Denkfabrik Epico Klimainnovation, dem Institut der deutschen Wirtschaft (IW) und der Stiftung Klimawirtschaft, die zu dem Fazit kommt, dass erneuerbare Energien immer mehr zum Standortvorteil für Unternehmen werden. Die langfristige Energieversorgung wird durch die Lebensdauer und die geringen Wartungskosten von Photovoltaikanlagen gewährleistet. Dies trägt zu einer stabilen und nachhaltigen Energieversorgung bei. Zusätzlich können gut geplante Anlagen Lebensräume für Tiere schaffen und die Biodiversität unterstützen.

Insgesamt bieten Freiflächenphotovoltaikanlagen eine vielversprechende Möglichkeit, saubere Energie zu erzeugen, ökonomische Impulse zu setzen und einen nachhaltigen Beitrag zur Energiezukunft zu leisten.

Ihre Mithilfe ist gefragt

Um dieses Vorhaben erfolgreich umzusetzen, laden wir Sie dazu ein, sich mit einzubringen. Falls Sie potenzielle Grundstücke zur Verfügung stellen können oder weitere Fragen zu unserem Projekt haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Melden Sie sich telefonisch oder schriftlich bei uns, um einen unverbindlichen Termin zu vereinbaren. Wir erklären Ihnen gerne unser Vorhaben und beantworten Ihre Fragen.

MARIUS HIRSCH Projektingenieur

Ich bin Ihr persönlicher Ansprechpartner zum Thema Freiflächen Photovoltaik.

Melden Sie sich gerne bei mir:
Telefon: 07633 / 929 662–72
E-Mail: marius.hirsch@stadtwerke-ms.de



NAHWÄRME-PROJEKT IN HÜGELHEIM



NACHHALTIGE NAHWÄRME in Hügelheim: gemeinsam für eine ökonomische und umweltfreundliche Energiezukunft.

Jetzt für den Newsletter anmelden unter: www.endura-projekte.de/huegelheim

Fotos: Martin Bürgelin

Das Projekt

Das Nahwärmenetz bedeutet für alle privaten, kommunalen und kommerziell genutzten Gebäude eine langfristig wirtschaftliche und nachhaltige Versorgungsperspektive. Das technische Konzept beruht auf der Integration industrieller Abwärmepotentiale. Zusätzliche Wärmeerzeuger sichern die Versorgung zu allen Tages- und Jahreszeiten. Die Heizzentrale ist so geplant, dass die Energieträger sich gegenseitig ersetzen können, sollte einer ausfallen. Die Nahwärmeversorgung erfüllt alle Anforderungen des Gesetzgebers hinsichtlich Effizienz und Nachhaltigkeit. Das Projekt wird mit 3,7 Millionen Euro vom Bund gefördert.

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Rückblick

Die Infoveranstaltungen waren durchweg sehr gut besucht, was das grundsätzliche Interesse in Hügelheim deutlich macht. Wir erhielten viele hilfreiche Rückmeldungen zum Projekt. So haben im Herbst rund 50 Prozent der Gebäudeeigentümer/innen ihr Interesse bekundet. Basierend darauf, wurde die erste Trassenplanung erstellt. In 2025 und 2026 sollen die ersten beiden Bauabschnitte umgesetzt werden, die bei entsprechendem Anschlussinteresse bereits mehr als die Hälfte des Ortes versorgen können. Ziel ist es, bis 2030 für alle Gebäude in Hügelheim eine nachhaltige Nahwärmeversorgung zu ermöglichen, die weitestgehend auf fossile Energieträger verzichtet.

Was ist der aktuelle Stand und wie geht es weiter?

Die Vertragsunterlagen für die Interessenten sind verschickt worden und können nun bis Ende Juli 2024 abgeschlossen werden. Anschließend geht es in die konkrete technische Planung, Ausschreibung und Umsetzung.
In einigen Straßen ist der Bau des Netzes abhängig vom Anschlussinteresse. Ende September 2024 wird die finale Entscheidung getroffen, ob die Nahwärmeleitung in den entsprechenden Straßen verlegt wird oder nicht. Die betroffenen Gebäudeeigentümer/innen werden von uns über diese Entscheidung und das weitere Vorgehen automatisch informiert.

Noch keine Anschlussunterlagen angefordert?

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, Interesse zu bekunden. Anschlussunterlagen können online über die Projektwebseite angefordert oder persönlich in einem unserer Kundenbüros abgeholt werden. Die Verträge können noch bis 31.07.2024 abgeschlossen werden.
Grundsätzlich gilt: Ein Wärmenetz wird nur dort entstehen, wo die Zahl der Anschlussnehmer einen wirtschaftlichen Betrieb zulässt. Wenn Interesse besteht, lohnt es sich also, einmal mit den Nachbarn zu sprechen. Je mehr Interessenten sich in Ihrer Straße melden, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass das Netz in die Straße kommt.

NUTZEN SIE DAS BERATUNGSANGEBOT ZUM NAHWÄRME-ANSCHLUSS

- Wöchentliche Telefon-Sprechstunde mit unserem Projektpartner endura kommunal: **mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr, Telefonnummer: 0761 / 3869098 – 72**
- Beratung in unseren Kundenbüros
- Individuelle Beratungstermine vor Ort in Hügelheim oder
- Informationen unter **www.stadtwerke-ms.de/huegelheim**

179 Terawattstunden Strom wurden 2021 zusätzlich im Vergleich zum Vorjahr durch Photovoltaik (PV) auf der ganzen Welt erzeugt. Dadurch stieg die globale Stromproduktion durch PV auf mehr als 1000 Terawattstunden an. Vielerorts hat sich PV zur kostengünstigsten Option entwickelt, um Strom zu gewinnen.

SONNE

Ohne Sonne wäre das Leben, wie wir es kennen, nicht möglich: Auf unserem Planeten bliebe es dunkel und eisig kalt. Sonnenlicht ist als **Energiequelle** für Menschen, Pflanzen und Tiere unverzichtbar.

2,2 MILLIONEN PV-ANLAGEN
waren 2022 auf Dächern und Grundstücken in Deutschland installiert. Sie deckten 6,3 Prozent der Stromerzeugung ab.

–73°

CELSIUS: FIELE DIE SONNE AUS, WÜRDE DIE ERDE INNERHALB EINES JAHRES IN ETWA AUF DIESE DURCHSCHNITTSTEMPERATUR GEFRIEREN.

1544 STUNDEN

scheint die Sonne in Deutschland normalerweise im Schnitt pro Jahr. 2022 hatte sie ihr „Soll" schon im August erfüllt – so früh wie noch nie seit Beginn der regelmäßigen Erfassung der Sonnenstunden im Jahre 1951. Die heiße Witterung im Sommer 2022 hatte jedoch auch Schattenseiten: Dürre, Waldbrände und Ernteeinbußen in der Landwirtschaft.

5 MILLIARDEN JAHRE WIRD DIE SONNE IN ETWA NOCH LEUCHTEN.

BASIS UNSERES LEBENS

Mithilfe des Sonnenlichts und der Photosynthese stellen Pflanzen Sauerstoff und Zucker her. Die Pflanzen selbst wiederum dienen als Futter- und Nahrungsmittel – und damit als Grundlage unseres Lebens.

Foto: Vadym Ilchenko_istockphoto

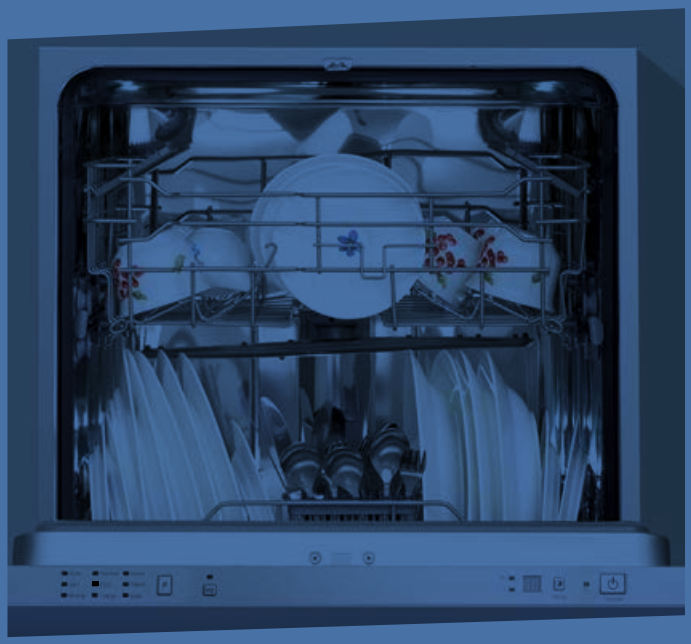
Mit allen Wassern gewaschen

Mit dem **ECO-PROGRAMM** von Wasch- und Spülmaschine sparen Verbraucherinnen und Verbraucher auf Knopfdruck Energie und Ressourcen. Tipps, wie Sie dabei mit wenig Energieaufwand zu einem sauberen Ergebnis kommen.



LÄNGER LAUFEN LASSEN

Die meiste Energie beim Waschen wird verbraucht, um das Wasser zu erwärmen. Eco-Programme setzen auf niedrige Temperaturen und eine längere Reinigungszeit. Das ist effizient: Der Motor einer Waschmaschine verbraucht nur ein Zehntel der Energie des Heizelements. Bei 100 Waschgängen im Eco- statt im Standard-Programm lassen sich 10 bis 20 Euro pro Jahr sparen.





ECO STATT AUTOMATIC

Durch die längere Wasch- oder Spüldauer haben Wasser und Reinigungsmittel mehr Zeit, um einzuwirken und Schmutz zu entfernen. Die meisten Spülmaschinen spülen laut Stiftung Warentest im Eco-Programm sogar sauberer als im Automatik- oder Kurzprogramm.



60 GRAD FÜR DIE HYGIENE

30 bis 40 Grad reichen in der Regel aus, um Wäsche oder Geschirr zu reinigen. Wichtig: Ein- bis zweimal im Monat bei 60 Grad waschen, damit sich Keime und Bakterien nicht ausbreiten. Auch die Spülmaschine alle vier Wochen bei 60 Grad laufen lassen, um unangenehmen Gerüchen und hartnäckigen Ablagerungen vorzubeugen.

15 PROZENT

der Verbraucherinnen und Verbraucher nutzen laut einer Umfrage das Eco-Programm der Waschmaschine. Warum so wenige? Vielen dauert es zu lange, bis die Wäsche fertig ist.



RICHTIG BELADEN

Nur richtig beladen, wird der Inhalt von Waschmaschine und Geschirrspüler sauber. In der Spülmaschine sollte das Geschirr nicht zu eng stehen, gestapelt werden oder die Sprüharme blockieren. Grobe Essensreste vorher entfernen. Für die Waschmaschine gilt die 80-Prozent-Faustregel: Zwischen der Wäsche und dem oberen Rand der Trommel immer eine Handbreit Platz lassen.



NICHTS VERPULVERN

Die richtige Dosierung des Waschmittels hängt von der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad ab. Ein Blick auf die Waschmittelverpackung gibt Aufschluss. Auch für Spülmittel gibt es Dosierempfehlungen. Statt Geschirrspültabs ist Reinigungspulver meist die bessere Wahl: Es löst sich schneller auf, ist günstiger und lässt sich individuell dosieren. Zudem sind Tabs oft in Plastik verpackt.

Foto: iStock.com – rengevych

BEERIGE KÜCHLEIN

Klein, aber oho: Frische Beeren sind **VITAMINBOMBEN** und stärken unser Immunsystem mit Mineral- und Ballaststoffen, Spurenelementen und Antioxidantien. Einfach unwiderstehlich schmecken sie mit süßem Kuchen.

Fotos: Evi Ludwig, Marko Godec



Apfel-Mohn-Törtchen mit Waldbeeren

Zutaten
für 6 Portionen
- 350 g Äpfel (z. B. Pink Lady)
- 2 EL Zitronensaft
- 15 g Butter
- 100 g Zucker
- 3 EL Mohn
- 25 g Butter
- 3 EL Semmelbrösel
- 100 g Buchweizenmehl
- 2 TL Backpulver
- 1 Prise Salz
- 2 Eier
- 80 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 2 EL Wasser
- 400 ml Rotwein oder roter Fruchtsaft
- 30 g Puderzucker
- 400 g gemischte Waldbeeren (Himbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren, Preiselbeeren)
- etwas Puderzucker zum Bestäuben

Zubereitungszeit:
60 Minuten
Pro Portion: 321 kcal

1. Äpfel schälen, vierteln, Kerngehäuse entfernen. Äpfel grob raspeln, mit Zitronensaft mischen.
2. Butter erhitzen, Zucker einrühren und darin schmelzen lassen. Apfelraspel und Mohn untermischen, 2 Minuten unter Rühren dünsten. Auskühlen lassen.
3. 8 Mulden einer Muffinform oder 8 Auflaufförmchen einfetten und mit Bröseln ausstreuen.
4. Mehl mit Backpulver und Salz mischen. Eier trennen. Eiweiß steif schlagen, Eigelbe mit Zucker, Vanillezucker und Wasser schaumig schlagen. Erst die Mehlmischung, dann die Apfel-Mohn-Masse unterrühren. Eischnee unterziehen.
5. Teig in die Förmchen füllen und in den vorgeheizten Backofen auf die unterste Schiene setzen und im E-Herd bei 180 Grad, im Gasherd auf Stufe 3 rund 25 Minuten backen.
6. Rotwein oder Fruchtsaft mit Puderzucker verrühren, aufkochen und 10 Minuten einkochen lassen. Beeren zufügen.
7. Törtchen aus dem Backofen nehmen, etwas abkühlen lassen und aus den Förmchen nehmen. Noch lauwarm mit Puderzucker bestäuben und mit den Beeren anrichten.

Heidelbeer-Muffins



Zutaten für 12 Stück

Streusel:
- 50 g Mehl
- 0,5 TL Zimt
- 45 g weiche Butter
- 30 g Zucker

Teig:
- 125 g Mehl
- 1 TL Backpulver
- 1 Prise Salz
- 60 g Zucker
- 1 Ei
- 60 g weiche Butter
- 125 ml Buttermilch
- 140 g Heidelbeeren

Zubereitungszeit: 25 Minuten (ohne Back- und Kühlzeit)
Pro Portion: 173 kcal

1. **Streusel:** Aus den aufgelisteten Zutaten einen Streuselteig bereiten und beiseitestellen.
2. **Teig:** Aus den angegebenen Zutaten einen Rührteig bereiten. Heidelbeeren unterheben.
3. Mulden der Muffinform fetten und Teig einfüllen. Streusel darauf verteilen.
4. Form in die Mitte des vorgeheizten Backofens setzen. Im E-Herd bei 180 Grad, im Gasherd auf Stufe 3 etwa 25 Minuten backen.
5. Muffins weitere 5 Minuten im Ofen stehen lassen. Anschließend in der Form auf einem Kuchengitter abkühlen lassen. Dann aus der Form nehmen und vollständig auskühlen lassen.

EINKAUFSZETTEL
QR-Code scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden

MITMACHEN & GEWINNEN



DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:
Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH, Marktstraße 1 – 3, 79379 Müllheim im Markgräflerland

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels und für Werbung per E-Mail und Post für Strom und Gas der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH verwendet. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-ms.de/impressum im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur für den Zeitraum verarbeitet und gespeichert, der zur Erreichung des Speicherungszwecks erforderlich ist.

engler

Weinbergs-Wanderung zu gewinnen

Wandern Sie durch die Weinberge, probieren Sie köstliche Weine und lernen Sie mehr über den Alltag des Winzerberufs. Jetzt beim Rätsel mitmachen und eine Weinbergs-Wanderung für 2 Personen in Müllheim gewinnen!

Winzerin Andrea Engler-Waibel wandert mit Ihnen in den Weinberg und gibt Ihnen einen Einblick in die saisonalen Arbeiten und in Ihren Arbeitsalltag. An mehreren Stationen werden Weine verköstigt und Fingerfood zur Stärkung gereicht. Treffpunkt für die Wanderung ist am Samstag, 18. Mai 2024 um 13:00 Uhr beim Weingut Engler. Wettergerechte Kleidung und Schuhe erforderlich. Dauer circa 4 Stunden. Weitere Informationen online unter **weingut-engler.de**

FÜR SIE VOR ORT

Kundenbüro Müllheim
Marktstraße 1 – 3
79379 Müllheim
Telefon: 07631 / 936 08 – 0
Telefax: 07631 / 936 08 – 66

Kundenbüro Staufen
Lindengärten 2B
79219 Staufen
Telefon: 07633 / 933 224 – 0
Telefax: 07633 / 933 224 – 67

Öffnungszeiten Müllheim/ Staufen:
Mo. – Fr. 9:00 – 12:30 Uhr
Di. + Do. 13:30 – 17:00 Uhr

Störungsnummern:
Wasser 0800 / 588 96 90
Stromnetz 0800 / 276 77 67
Gasnetz 0800 / 276 77 67
Wärme 07623 / 92 11 63